

Fische für den Gartenteich



Bitterlinge sind beliebte und sehr friedliche Fische für den Teich. Während der Paarungszeit schillern die Männchen in allen Farben des Regenbogens. Sie lieben ruhige, dicht bepflanzte, seichte Stellen im Teich mit einem relativ feinen Bodengrund, der für die Besiedelung mit Teichmuscheln geeignet ist (die Muscheln werden zur Fortpflanzung benötigt). Die Tiere ernähren sich von Kleinkrebsen, Röhrenwürmern, Insektenlarven und Algen.



Die **Rotfeder** wird etwa 20-40 cm lang, und ist der wohl schönste Karpfenfisch unserer heimischen Gewässer. Die Rotfeder zählt zu den Allesfressern, mit einem großen Nahrungsbedarf an Wasserpflanzen und Algen. Da Rotfedern sehr verträglich sind, eignen sie sich gut zur Vergesellschaftung mit anderen Karpfenfischen.



Rotaugen: Der schlanke spindelförmige Fisch (Länge: 25-30 cm) ist oben dunkel gefärbt. Von der Rotfeder unterscheidet sich das Rotaugen durch eine gerundete Bauchkante. Als Nahrung werden Kleinkrebse, Insekten, Schnecken auch Algen und Wasserpflanze aufgenommen.



Das **Moderlieschen** besitzt große Ähnlichkeit mit der Ukelei. Die Moderlieschen haben leicht ausfallende silbrige Schuppen und werden 6-9 cm groß. Die Nahrung besteht aus Kleinkrebsen, kleinen Organismen, Insekten und Insektenlarven. Sie halten sich gerne in sonnendurchfluteten Wasserpflanzenbeständen auf.



Die **Ukelei** zeichnet sich durch einen schlanken lang gestreckten Körper, Länge 10-25 cm, aus. Die leicht ausfallenden Schuppen verleihen den Fisch einen starken Silberglanz. Die Nahrung besteht aus wirbellose Bodentiere, Insekten, Insektenlarven und Algen. Da der Ukelei ein starker Schwimmer ist, sollte er nur in größeren Teichen eingesetzt werden. Moderlieschen und Ukelei verhindern weitgehend ein Aufkommen von Stechmückenbrut.



Der **Gründling** erreicht eine maximale Länge von 8-12 cm. Zu beiden Seiten der Lippen verfügt er über tastempfindliche Barteln. Er ist ein sehr geselliger Fisch und bevorzugt sowohl schnell fließende als auch stehende Gewässer und ernährt sich von Insektenlarven, Weichtieren und Krebsen. Die Laichzeit des Gründling findet in den Monaten Mai bis Juni statt. Die Männchen tragen einen kräftigen Laichauschlag. Gelaicht wird nachts bei einer Wassertemperatur von 12-17 Grad. Das Weibchen legt etwa 1.000 bis 2.000 Eier an Pflanzen oder Steinen ab.



Goldorfen sind Schwarmfische gehören zu der Familie der Karpfenfische und werden etwa 30 bis 50 Zentimeter lang. Sie haben einen schlanken abgeflachten Körper und ein endständiges Maul. Die Orfen haben auf dem Rücken eine graubraune Färbung die Seiten dagegen sind heller. Die Orfe liebt stehende und fließend Gewässer. Zum Laichen suchen sie im Frühjahr ruhige, Strömungsarme Bereich auf. Orfen ernähren er sich von Insektenlarven, Schnecken, Muscheln und kleineren Fischen. Dadurch eignet die Orfe sich im Gartenteich als Mückenvertilgter und zur Geburtenkontrolle.